

Der Sturm auf dem See (Mt 8,23–27)

23 Er stieg in das Boot, und seine Jünger folgten ihm.

24 Plötzlich brach auf dem See ein gewaltiger Sturm los, sodass das Boot von den Wellen überflutet wurde. Jesus aber schlief.

25 Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!

26 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein.

27 Die Leute aber staunten und sagten: Was ist das für ein Mensch, dass ihm sogar die Winde und der See gehorchen?

Gebet zum Abschluss

Jesus,

es gibt Situationen, in denen ich mich einsam und ängstlich fühle.

Gib mir die innere Kraft, in diesen Momenten Hilfe zu suchen.

Hilf mir, dir zu vertrauen, dass du mich nicht im Stich lässt.

Lass mich in diesen Momenten das Licht am Horizont sehen.

Hilf mir, daran zu glauben, dass sich die Stürme wieder legen können,

Dass kleine Wunder möglich sind und dass du für mich sorgst.

Jesus, ich danke dir dafür, dass du an meiner Seite bist,

dass du mich stützt und den Stürmen Einhalt gebieten kannst.

Amen.